

Mondsee, 11.9.2023

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wie Sie wahrscheinlich aus den Medien wissen, sind Österreichs Schulen angehalten, sich auf ein Blackout vorzubereiten. Wir müssen für den Ernstfall gerüstet sein, hoffen jedoch, dass es nicht dazu kommt.

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus, und man kann niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen / Klingeln / Aufzüge etc. betätigen. Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Regionale Sender und Ö3 werden Sie über die Lage informieren.

Maßnahmen der Schule:

- Wir sind darauf vorbereitet, den Schülerinnen und Schülern die Situation sachlich zu erklären und zugleich ihre Gefühle und mögliche Ängste ernst zu nehmen.
- Die Klassen bleiben im Schulgebäude, der Unterricht wird fortgesetzt und endet laut Stundenplan.
- Wir richten uns nach der mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten vereinbarten Vorgangsweise in den Einverständniserklärungen.
- Sollte es bei der Abholung zu Unterrichtsschluss zu Verzögerungen kommen, werden die Kinder in der Schule beaufsichtigt.

Ende des Blackouts:

Sobald wieder Strom vorhanden ist und die Schulen sowie Verkehr etc. wieder in Betrieb genommen wurden, meldet sich die Schule verlässlich bei Ihnen mit weiteren Informationen zum Schulbetrieb. Bitte schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn Sie von uns oder über das Radio die weiteren Abläufe zu Schulbeginn etc. erhalten haben.

(aus: Leitfaden f. Schulleitungen zum Thema Blackout – Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung)

Herzliche Grüße

Monika Hofauer, BEd